A. Vorwort

Nürnbergs Stadthaushalt 2015
Solides Planergebnis trotz steigender Ausgaben und hoher Investitionen

Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly

Stadtkämmerer
Harald Riedel

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Mitglieder des ehrenamtlichen Stadtrates,
liebe Leserinnen und Leser,

mit leicht gebremstem Optimismus gehen wir in die diesjährigen Haushaltsberatungen. Die Haushaltseckwerte 2015 der Stadt Nürnberg können sich noch immer sehen lassen und wir stemmen auch in den kommenden Jahren wieder ein immenses Investitionspaket, geprägt von unseren Schwerpunkten wie der Bildung oder der Verkehrsinfrastruktur.

Aber das vorliegende Zahlenwerk für 2015 zeigt auch, dass unsere „Haushaltsbäume“ nicht in den Himmel wachsen und wir alle Anstrengungen unternehmen müssen, damit unser Haushalt im Gleichgewicht bleibt. Das gilt für eine sparsame Verwaltungsführung ebenso wie für den Stadtrat, der mit seinen Wünschen sich wie bisher in einem realistischen Rahmen bewegen muss. Wir sind optimistisch, dass dies auch im nächsten Jahr gelingt.

Leider mussten wir bei unserer wichtigsten Einnahme, der Gewerbesteuer, gegenüber dem Planwert 2014 eine Reduzierung um rund 14 Mio. € vornehmen. Damit tragen wir dem sich abzeichnenden, niedrigeren Verlauf im aktuellen Jahr Rechnung. Besonders erfreulich entwickelt sich zurzeit die Einkommensteuer, die diese Delle im Plan zum Teil auszugleichen vermag. Allerdings ist festzustellen, dass für 2015 die Aufwendungen mit 4,9 % stärker steigen als die Erträge mit 3,2 %. Dafür gibt es vielfältige Gründe, aber es ist klar, dass sich diese Entwicklung künftig wieder umkehren sollte.

Stichwort Jahresergebnis: Dieses bleibt in der aktuellen Planung positiv mit 8,1 Mio. €, reduziert sich jedoch aufgrund der beschriebenen Entwicklung gegenüber der Vorjahresplanung deutlich. Immerhin konnten wir im Vorjahr 2013 noch mit einem Plus von 17 Mio. € abschließen.

Ein Wermutstropfen bleibt die Nettoneuverschuldung von 2,5 Mio. €. Der Vorjahresplanwert mit einer vorgesehenen Nettotilgung von 6,7 Mio. € war leider nicht mehr zu erreichen. Ein wesentlicher Grund hierfür ist, dass das geplante Investitionsprogramm mit städtischen Mitteln in Höhe von 107,9 Mio. € für 2015 eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um ganze 34,1 % bedeutet. Vor diesem Hintergrund muss die relativ geringe Neuverschuldung in einem anderen Licht bewertet werden. Denn unsere Investitionen mit Schwerpunkten in Schulen oder in den öffentlichen Personennahverkehr bleiben neben dem Ausbau der Kinderbetreuung ein Markenzeichen der Nürnberger Finanzpolitik.

In Sachen Weiterentwicklung der Haushaltswirtschaft sind wir im zurückliegenden Jahr, das vom ersten Produkthaushalt geprägt war, wieder ein gutes Stück vorangekommen.

Der Haushaltsplan hat gegenüber dem letztjährigen neuen Erscheinungsbild, dass unter großem Zeitdruck umgesetzt werden musste, noch einmal deutlich an Qualität und Transparenz gewonnen. Wir wollen diesen Weg auch in Zukunft beschreiten und so Zug um Zug eine immer besser lesbare und verständliche Aufbereitung der Haushaltszahlen vorlegen.

Wir danken für Ihr Interesse an den Stadtfinanzen und hoffen, Sie finden viele hilfreiche Informationen bei der Lektüre.

Nürnberg, im September 2014

Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister

Harald Riedel
Stadtkämmerer